



**Donnerstag - 9. März 2017 - 18.30 Uhr  
Berliner Dom**



Evangelische Kirche  
in Deutschland

**Sophie-Charlotte-Saal, Eingang Portal 2 (Arkaden), Am Lustgarten, 10178 Berlin**

**VORTRAG UND GESPRÄCH  
zur Kundgebung der Synode der EKD 2016  
“Christen und Juden als Zeugen der Treue Gottes“**

**mit**

**DR. IRMGARD SCHWAETZER**

**Präses der EKD-Synode**

*Moderation:*

**Ulrich Schürmann, Evangelischer Vorsitzender der GCJZ Berlin**



## **ABSAGE AN DIE JUDENMISSION – Endlich oder jetzt erst *und* wie weiter?**

Am geschichtsträchtigen 9. November 2016 hat sich die EKD-Synode in Magdeburg einstimmig gegen die Missionierung von Juden ausgesprochen. Damit knüpft sie an die Erklärung zu Luthers Antijudaismus aus dem Jahr 2015 an, in der sie sich von Luthers Schmähungen gegenüber den Juden distanziert hatte. „Wir bekräftigen: Die Erwählung der Kirche ist nicht an die Stelle der Erwählung des Volkes Israel getreten. Gott steht in Treue zu seinem Volk“, heißt es in der Erklärung 2016. „Christen sind – ungeachtet ihrer Sendung in die Welt – nicht berufen, Israel den Weg zu Gott und seinem Heil zu weisen. Alle Bemühungen, Juden zum Religionswechsel zu bewegen, widersprechen dem Bekenntnis zur Treue Gottes und der Erwählung Israels.“ Dies sei auf dem Weg der Einkehr und Umkehr im Verhältnis der evangelischen Christen zu den Juden „ein weiterer Schritt“, meint die Präses der EKD-Synode Dr. Irmgard Schwaetzer. War dieser Schritt längst überfällig? Warum wurde er erst jetzt gegangen? Welche Schritte müssen und können folgen? Gibt es aktuell, angesichts von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus, nicht viel wichtigeres, als den Dialog zwischen Christen und Juden? Zu diesen und anderen Fragen diskutiert Dr. Irmgard Schwaetzer mit dem Moderator Ulrich Schürmann und den Gästen einer brisanten Veranstaltung.

*Über die EKD und ihre Synode:* Die EKD ist die Gemeinschaft von 20 lutherischen, reformierten und unierten Landeskirchen. 22,3 Millionen evangelische Christinnen und Christen in Deutschland gehören zu einer der 14.412 Kirchengemeinden. Die Synode der EKD ist neben Rat und Kirchenkonferenz eines der drei Leitungsorgane der EKD. Zu den Aufgaben der Synode zählen die Erarbeitung von Kundgebungen und Beschlüssen zu Fragen der Zeit sowie die Begleitung der Arbeit des Rates der EKD durch Richtlinien. Die Synode berät und beschließt auch den Haushalt und die Kirchengesetze. Geleitet wird die Synode vom Präsidium unter dem Vorsitz von Präses Dr. Irmgard Schwaetzer. Sie ist zugleich Mitglied des 15-köpfigen Rates der EKD. Vorsitzender des Rates der EKD ist Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

**Eintritt frei**

**Anmeldung erwünscht in der GCJZ-Geschäftsstelle unter Telefon: 030-821 66 83 / E-Mail: [gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de)**